

## „Ich rede nichts schön, damit muss mein Umfeld klarkommen.“

### **Was fasziniert Sie an der Fischbranche?**

Es fasziniert mich, dass jede Fischart in der Aquakultur ihre eigenen Ansprüche an die Umwelt hat und man sich auf jede Fischart und deren Lebensbedingungen einstellen muss. So wird es nie langweilig und ich lerne ständig neue Methoden und muss mich stetig weiterentwickeln.

### **Welches ist der wichtigste Trend der Branche in Ihren Augen?**

Die Technisierung und Intensivierung der Aquakultur zur nachhaltigen Produktion mit wenig Frischwasser. In den letzten 20 Jahren ist extrem viel passiert, um mit weniger Wasser mehr Fisch produzieren zu können und dem Fisch trotzdem optimale Haltungs- und Umweltbedingungen anbieten zu können.

### **Welche Leistung in der Fischbranche finden Sie besonders beeindruckend?**

Dass die Aquakultur der am schnellsten wachsende Zweig der Landwirtschaft ist und sich die Produktion der Welt-Aquakultur in den letzten 20 Jahren verdoppelt hat.

### **Welches Fischprodukt bevorzugen Sie?**

Geräucherten Aal, Graved Lachsforelle, Forelle Müllerin Art, Lachsforellenfilet im Backofen gedünstet.

### **Wen zitieren Sie am liebsten mit welchem Spruch?**

Murphys Gesetz von Captain Edward A. Murphy: Alles, was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen.

### **Welche besonderen Eigenschaften müssen andere beim Umgang mit Ihnen in Kauf nehmen?**

Ich bin sehr ehrlich und direkt, das kommt nicht immer gut an. Ich rede nichts schön, damit muss mein Umfeld klarkommen. Außerdem bin ich sehr zuverlässig und erwarte das gleiche von meinen Mitmenschen.

### **Haben Sie Ihren Traumberuf?**

#### **Was wären Sie sonst gerne geworden?**

Ja, ich habe mit der Fischerei und Fischzucht meinen Traumberuf gefunden und gehe mit meinem Unternehmen „Rent a Fishman“ voll darin auf. Früher konnte ich mir den Beruf Koch auch noch gut vorstellen.

### **Wie gehen Sie mit Stress um?**

Ich versuche mir kein Ziel zu setzen, wann ich Feierabend haben möchte und arbeite einfach alles Punkt für Punkt ab. Da kommen schon mal Arbeitstage mit 18 Stunden vor, aber dafür behalte ich in der Regel die Ruhe. Für kleine Pausen zwischendurch hilft mir leider immer noch die Zigarette.

### **Was bringt Sie in Rage, beruflich und privat?**

Unzuverlässigkeit, Unehrllichkeit, Naivität, wenn feste Termine abgesagt werden und wenn nicht mitgedacht wird.

### **Was wollten Sie schon immer einmal machen, haben es aber bisher noch nicht geschafft?**

Lange Urlaube/Reisen in ferne Länder wie USA, Australien, China, etc. und eine lange Reise mit dem Wohnwagen.

### **Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit, haben Sie ein Hobby?**

Zeit mit meiner Familie verbringen, gesellige Abende mit Freunden, Motorrad fahren, Skat spielen, Kochen.

### **Bei welcher Sendung schalten Sie den Fernseher ein?**

Nachrichten, Dokumentationen über Fisch, einen guten Film oder einer guten Serie.

### **Mit wem würden Sie gerne einen Abend verbringen und warum?**

Ich verbringe sehr gern die Abende mit Kollegen aus der Branche nach einer Fortbildungstagung, Fischerei-Versammlung oder bei einer Fisch-Messe.

### **Was sollte man im Leben unbedingt einmal erlebt haben?**

Seine eigenen Kind(er) groß ziehen und glücklich in einer Beziehung/Ehe sein.

### **Wenn Sie einen Tag in Deutschland regieren sollten, was würden Sie als erstes tun?**

Die Genehmigungsverfahren in Deutschland für die Aquakultur vereinfachen und die genehmigenden Behörden/Sachbearbeiter mehr schulen hinsichtlich der Genehmigungsverfahren für die Aquakultur.

## Who is Who



### **Max Hoersen**

hat sich mit seinem Dienstleistungsunternehmen „rent a fishman“ darauf spezialisiert, Landwirte und andere Quereinsteiger zu beraten, die sich mit einer Aquakulturanlage eine neue Einkommensquelle erschließen wollen. Der Fischwirtschaftsmeister ist professioneller Betriebshelfer und springt nicht nur bei Urlaub, Krankheit oder Unfall ein, sondern begleitet auch Betriebe bei ihren ersten Erfahrungen mit der Fischzucht und hilft Fehler zu vermeiden.

### **„rent a fishman“**

verfügt über Know how u. a. in folgenden Bereichen:

- künstliche Vermehrung von Forellen mit Beeinflussung der Laichreife durch Lichtprogramme (Sommereier)
- künstliche Vermehrung von Karpfen und Zander im Bruthaus sowie natürliche Vermehrung im Teich mit Vorstrecken der Brut
- Vorstrecken von Zanderbrut im Bruthaus sowie Umstellung auf Trockenfutter
- künstliche Vermehrung von Stören (Acipenseriformes) sowie Anfütterung und Umstellung auf Trockenfutter im Bruthaus
- Gonadenbeurteilung der Störe auf Reifegrad für Vermehrung bzw. Kaviarproduktion
- Kaviarproduktion vom Störrogen.